2019: DM Elite: Bronze für Helen und Selina!

Einer der Höhepunkte im Kunstradsport fand am vergangenen Wochenende in Moers statt: die Deutschen Meisterschaften. Der Wettbewerb war bestens organisiert, die Atmosphäre war toll, doch mit den Bodenwellen hatten die Sportler teilweise arg zu kämpfen. Nicht so das 2er Paar Helen Vordermeier und Selina Marquardt: nach zuletzt schwächerer Leistung haben die beiden zu alter Stärke zurückgefunden. Mit einer guten Kür in der Vorrunde konnten sie sich souverän für das Finale der Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Im Finale schwebten sie förmlich über das Parkett und zeigten mit einer beeindruckenden Leichtigkeit ein schwieriges Element nach dem anderen, einzig bei der letzten Drehung hatten sie Abzüge. „Vor allem auch die Handstände und die Belastungsübungen, bei denen ich auf den Schultern meiner Partnerin sitze oder stehe, liefen wieder optimal“, freute sich Marquardt. Belohnt wurden sie mit 132,35 Punkten und dem Gewinn der Bronzemedaille hinter den Weltcupsiegerinnen 2018 Caroline Wurth / Sophie Nattmann sowie den Weltmeisterinnen Lena und Lisa Bringsken.

Auch Sebastian Zähringer (1er Kunstradsport Elite Männer) konnte die schwierigen Bedingungen ausblenden und sich voll und ganz auf sich fokussieren. „Mit einer beeindruckenden Eleganz“, so Betreuerin Isabell Lorandt startete Zähringer seine Kür. In der Vorrunde verfehlte er knapp den Lenker beim Maute-Sprung, dem Sprung vom Sattel auf den Lenker, und musste dadurch einen Sturz und eine 50%ige Abwertung dieser Übung in Kauf nehmen. Dennoch reichte dieses Ergebnis, um sich für das Finale der besten vier zu qualifizieren. Seine erste Teilnahme am Finale genoss Zähringer sichtbar. Konzentriert und souverän zeigte er Übung für Übung. Einzig den Sattellenkerstand rückwärts in der 8 gefahren konnte er nicht komplett zeigen und erhielt hierfür 6,6 Punkte Abzug. Die erzielten 178,27 Punkte sind dennoch ein tolles Ergebnis. „Die 8 war im Nachhinein schon ärgerlich“, so Zähringer, aber im Großen und Ganzen waren er und seine Trainerinnen mit seinem Auftritt zufrieden. Wäre ihm das Malheur bei der 8 nicht passiert, so wäre er Deutscher Vizemeister geworden. So belegte er den dennoch sehr guten vierten Platz – seine beste Platzierung jemals bei einer Deutschen Meisterschaft der Elite.

Im 1er Kunstradsport Elite Frauen startete Mattea Eckstein. Sie hatte sich den Wettkampf sicherlich anders vorgestellt: die Vorbereitungen vor Ort klappten sehr gut, doch beim eigentlichen Wettkampf zeigte sie untypische Schwächen auf dem anspruchsvollen Boden, wie übrigens sämtliche Damen in dem 15 Starterinnen großen Startfeld. Mit dem erreichten 10. Platz und einer Punktzahl von 156,26 Punkten war sie nicht zufrieden. Aber am 30. November 2019 beim Weltcupfinale in Erlenbach (bei Heilbronn) hat sie nochmal die Chance zu zeigen, dass mehr in ihr steckt. Hier werden auch Vordermeier und Marquardt an den Start gehen.

Daniela Klingler